

Berlin, den 1. August 1919.

Hierdurch beehre ich mich bekanntzugeben, daß ich mein Geschäft am heutigen Tage an Herrn Verlagsbuchhändler

Paul Burckhardt, Probstdeuben-Leipzig

(früher Mitinhaber von Carl Marhold Verlagsbuchhandlung, Halle a. S.) verkauft habe.

Bei dieser Gelegenheit danke ich meinen Geschäftsfreunden für das meiner Tätigkeit gezeigte Interesse und verbinde damit die Bitte, meinem Nachfolger, der das Geschäft unter der alten Firma und unter den bisherigen Grundsätzen weiterführen wird, das gleiche Vertrauen entgegenzubringen. Die wenigen Disponenden und die etwa in Rechnung 1919 gelieferten Artikel übernimmt der Käufer. Die Außenstände ziehe ich noch selbst durch die Firma ein. Etwa noch vorhandene Passiva reguliere ich selbst. Herrn Carl Fr. Fleischer danke ich auch an dieser Stelle für die gewissenhafte Vertretung der Firma.

Reinhold Wichert.

Unter höfll. Bezugnahme auf vorstehende Anzeige teile ich ergebenst mit, daß ich die Firma

Reinhold Wichert, Berlin SW.,

Tempelhofer Ufer 5 mit dem heutigen Tage übernommen und dieselbe in eine offene Handelsgesellschaft ohne Änderung der Firma umgewandelt habe.

Meinen langjährigen früheren Mitarbeiter Herrn **Berner Metsch, Halle a. S.,** habe ich als Teilhaber aufgenommen.

Die Vertretung der Firma verbleibt in den Händen des Herrn Carl Fr. Fleischer.

Berlin, den 1. August 1919.

Paul Burckhardt

i. Fa. Reinhold Wichert.

Banas & Dette, Verlagsbuchhandlung

Hannover, Dietrichstr. 28 A

Bankkonto: Mitteld. Creditbank, Filiale Hannover

Postcheckkonto: Hannover 21150

Unter obiger handelsgerichtlich eingetragener Firma haben wir eine

Verlagsbuchhandlung

gegründet. Ueber unsere ersten Unternehmungen werden wir in Kürze an dieser Stelle berichten. Wir bitten die Herren Sortimenten um tätige Verwendung für unsere Verlagswerke und werden diese durch günstige Rabattierung lohnend gestalten.

Die Vertretung übernahm Herr Carl Fr. Fleischer in Leipzig.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Hannover, d. 1. Aug. 1919

Banas & Dette

Verkaufsorganisation für Nord-Amerika

Ich gebe hiermit dem deutschen Verlagsbuchhandel bekannt, daß ich mein Geschäft in Boston, Mass., aufgegeben habe und vor einer Woche mit dem Kriegsgefangenen-Transport nach Deutschland zurückgekehrt bin. Da ich als feindlicher Ausländer und „Propagandist“ während des Krieges interniert wurde und nach meiner Freilassung nicht Zeit fand, den Forderungen des Verwalters feindlichen Eigentums zu entsprechen, werde ich auf die Regelung der Verlegerkonten später zurückkommen. Dieser Beamte hat im übrigen das gesamte Kommissionslager der Importfirmen verauktioniert und sich auch alle fälligen Saldi zahlen lassen, so daß die Herren Verleger mit entsprechenden Verlusten zu rechnen haben werden.

Es lag mir daran, vor der Wiederaufnahme der Handelsbeziehungen nach Deutschland zurückzukehren. Ich bin durch meine während der Kriegszeit angeknüpften Beziehungen in der Lage, in Zukunft den Absatz deutscher Bücher von Deutschland aus sehr zu fördern und, ungleich wirkungsvoller als dies bisher geschehen ist, den Generalvertrieb von Büchern und populärer Zeitschriften zu übernehmen, die das allgemeine deutschlesende Publikum — die breite Masse — in den Vereinigten Staaten interessieren. Veröffentlichungen politischer Natur werden möglicherweise auf längere Zeit von der Einfuhr ausgeschlossen sein, und die Ausdehnung der Zensur wird von der politischen Entwicklung in Deutschland abhängen.

Abgesehen von den hunderttausenden, die infolge der Deutschenhege, der amerikanischen Kriegsbeteiligung und des Zusammenbruchs unseres Vaterlandes als Leser für deutsche Bücher in Wegfall kommen, ist die alte Verkaufsorganisation, die stets unzulänglich war, sowie durch die lange Dauer des Krieges vernichtet worden, da die kleinen Händler und Kolportiere von New York bis zum fernen Westen sich anderen Berufen zugewandt haben. Es gilt also eine neue Organisation zu schaffen mit einer intensiven Vertriebsmethode, die sich den Verhältnissen des Landes geschickter anpaßt. Ich bemerke nur, daß der Vertriebsleiter des hiesigen Verlanges, der später mein Vertriebsleiter wurde, von Paul Koenigs Deutschlandsahrt mehr als 40000 Exemplare absetzte.

Zunächst interessiere ich mich nur für den intensiven Generalvertrieb einer begrenzten Anzahl von Büchern und Zeitschriften und werde bei aussichtsreichen Angeboten gern nähere Auskunft geben.

3. St. 23 Hunte Str. **Theodor F. Ritter**
Oldenburg (Ritter & Company, Boston)